

Retropubische Prostataadenomenukleation nach Millin (offene Prostataentfernung bei gutartiger Wucherung)

Sehr geehrter Patient,

wir informieren Sie über die bei Ihnen geplante offen-chirurgische Ausschälung der Prostata.

Sie haben eine gutartige Wucherung der Prostata, die bei Ihnen zu einer erheblichen Behinderung des Wasserlassens geführt hat. Da Ihre gutartige Wucherung der Prostata sehr groß ist, ist es nicht sinnvoll, sie durch die Harnröhre mit einer Elektroschlinge oder mittels Laser zu entfernen, weil dies zu lange dauern würde.

Aus diesem Grund wird bei Ihnen die Wucherung durch einen kleinen Bauchschnitt entfernt. Zu diesem Zweck erhalten Sie ca. 3 cm oberhalb des Schambeines einen kleinen, queren Bauchschnitt. Im Anschluss daran wird in dem Raum hinter dem Schambein die Prostata kapsel eingeschnitten. Mit dem Finger schält der Operateur die Wucherung aus der Kapsel heraus.

Nach einer ausgiebigen Blutstillung erhalten Sie über die Harnröhre und zusätzlich über die Bauchdecke einen Blasenkateter. Nach gründlicher Blutstillung werden Prostatakapsel und Harnblase wieder verschlossen.

Insgesamt müssen Sie mit einem stationären Aufenthalt von 6-7 Tagen rechnen.

Die möglichen Risiken, Komplikationen und Alternativen zu dem geplanten Eingriff werden wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch nahebringen und Ihr persönliches Einverständnis dokumentieren. Selbstverständlich erhalten sie eine Kopie der Einverständniserklärung für Ihre Unterlagen ausgehändigt.

Bei der Aufklärung bitten wir Sie um die Telefonnummer der Ihnen nahestehenden Angehörigen, damit sie der Operateur unmittelbar nach der Operation telefonisch über den OP-Verlauf informieren kann. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir um einen kurzen Hinweis Ihrerseits.

Ablauf Ihres stationären Aufenthaltes:

Nach der Operation werden Sie für einige Stunden im Aufwachraum überwacht und im Anschluss daran wieder in Ihr Zimmer auf die Station gebracht.

Während der Operation erhalten Sie neben den erwähnten Kathetern zusätzlich eine Wunddrainage.

Über die eingelegten Katheter erfolgt dann für die ersten 1-2 Tage eine Dauerspülung, damit sich keine Gerinnsel in der Harnblase festsetzen. Sobald Sie keine Blasenpülung mehr benötigen, wird der Harnröhrenkatheter entfernt. Dies ist in der Regel am 2. oder 3. postoperativem Tag der Fall. Nach 6 Tagen wird der Bauchdeckenkatheter abgeklemmt, damit Sie wieder auf normalem Wege Wasserlassen können.

OP Prostataentfernung - gutartig	Version 01 Stand – 05/2018	Seite 1 von 3
Erstellt: Dr. A. Leitenberger	Geprüft: R. Hofmann	Freigabe: Dr. A. Leitenberger und Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Sobald das Wasserlassen problemlos und ohne große Restharmengen funktioniert, wird auch der Blasenkatheter entfernt. Die eingelegte Drainage wird in der Regel am 2. postoperativen Tag entfernt.

Nahrungsaufnahme:

Bereits am OP-Tag dürfen Sie Trinken und bei großem Hunger auch etwas Essen. Ab dem Folgetag haben Sie keinerlei Einschränkungen bei der Nahrungsaufnahme.

Schmerzen:

Sie erhalten von uns nach der OP Schmerzmittel nach einem festgelegten Schema. Sollten die Schmerzmedikamente nicht ausreichen, melden Sie sich bitte beim Pflegepersonal.

Duschen:

Nach der Entfernung der Drainagen dürfen Sie auch mit den Kathetern uneingeschränkt duschen. Lassen Sie sich bitte nach dem Duschen vom Pflegepersonal mit einem neuen Verband versorgen.

Versorgung der Wunde:

Der Hautverschluss erfolgt entweder mit einem selbstauflösenden Faden oder mit Klammern, die ab dem 7. Tag nach der OP entfernt werden können.

Thromboseprophylaxe:

Sie erhalten während Ihres stationären Aufenthaltes am Abend eine Antithrombosespritze um Thrombosen/Embolien zu vermeiden. Diese Thromboseprophylaxe sollten Sie ungefähr 4 Wochen postoperativ auch zu Hause fortsetzen.

Feingewebliches Ergebnis:

Sobald wir das feingewebliche Ergebnis aus der Pathologie erhalten haben, werden wir dies mit Ihnen besprechen.

Was dürfen Sie bzw. auf was sollten Sie zu Hause achten?

Sie sollten für die nächsten 4-6 Wochen körperliche Anstrengung, einschließlich Fahrradfahren und Heben schwerer Lasten (über 5 Kilo) vermeiden. Ebenso sollten Sie für die nächsten 4-6 Wochen nicht in die Sauna gehen oder heiß baden.

In den ersten Wochen kann es möglich sein, dass Sie noch Probleme haben, das Wasser lange anzuhalten, da sich Ihre Blase und Ihr Schließmuskel an die neue Situation gewöhnen müssen. Normalerweise dauert diese Situation 4-6 Wochen an.

Falls Sie Medikamente zur Blutgerinnung einnehmen (z.B. Aspirin, Clopidogrel, Marcumar) sollten Sie diese frühestens 3 Wochen nach der Entlassung wieder einnehmen. Genaueres klären Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt.

Entlassung

Am Tag der Entlassung (meistens der 6. – 8. Tag) erhalten Sie einen Entlassungsbrief. Er enthält alle wichtigen Informationen für Ihren Urologen und Hausarzt, bei dem Sie sich bitte bald nach der Entlassung vorstellen. Befunde, die noch ausstehen, erhalten Sie gesondert in einem ergänzenden Bericht.

Bei akuten Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren niedergelassenen Arzt. Hat die Arztpraxis geschlossen, wenden Sie sich bitte direkt an den Funktionstrakt der urologischen Klinik (Tel.: 05361 80-3229), ab 15:30 Uhr und an den Wochenenden an die zentrale Notaufnahme des Klinikums (Tel: 05361 80-1570), die dann den diensthabenden Urologen verständigen wird.

Sollten Sie nach der Entlassung Fragen oder Anregungen haben, bitte zögern Sie nicht, uns über unser Sekretariat (05361 80-1740) zu kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen gute Genesung und einen angenehmen Aufenthalt und bitten Sie, die Ihnen bei der Aufnahme ausgehändigten Zufriedenheitsfragebögen ausgefüllt wieder abzugeben.

Ihr

Dr. med. A. Leitenberger
und das Team der Urologischen Klinik

OP Prostataentfernung - gutartig	Version 01 Stand – 05/2018	Seite 3 von 3
Erstellt: Dr. A. Leitenberger	Geprüft: R. Hofmann	Freigabe: Dr. A. Leitenberger und Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit